

### **a) beantragte Änderung der Bebauungspläne Nordstadt**

Zu der Frage, ob und ggf. welcher der vier Nordstadtpläne geändert werden sollte, hat die CDU Fraktion beraten und entschieden, dass auch der Bebauungsplan Nr. 17 b geändert werden soll

### **b) Ortsbesichtigung Heinsberg**

Herr Enneper spricht die beabsichtigte Ortsbesichtigung in Heinsberg an, die in der letzten Sitzung vorgeschlagen wurde.

Herr Schmidt sieht so eine Besichtigung als sehr zweckmäßig an.

Frau Gottlieb gibt zu Bedenken, dass erst die Zusage auf eine Förderung abgewartet werden sollte, bevor die Verwaltung eine Besichtigung organisiert. Ein zeitnahe Termin in Heinsberg kann anschließend zeitnah abgestimmt werden. Frau Gottlieb schlägt als Alternative vor, den Planer aus Heinsberg zu einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr einzuladen. Dieser könnte das Projekt auch in einer der nächsten Sitzungen vorstellen. Der Ausschuss stimmt zu, dass zunächst die Entscheidung über eine Förderung abgewartet werden soll.

### **c) Umwelttag 2010**

Frau Schwanke berichtet über den Tag der Umwelt in Radevormwald. Dieser findet dieses Jahr am 17. April statt. Sie lädt alle Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr ein, bei diesem Projekt, wie auch in den vergangenen Jahren, tatkräftig mitzuhelfen.

### **d) sonstiges**

Herr Staratschek informiert die Mitglieder des Ausschusses darüber, dass er die Oberbergische Verkehrsgesellschaft bezüglich eines Fahrplanwechsels angeschrieben hat. Er hatte vorgeschlagen, dass die Busse der Linie 626 und 671 über die B 229 bis zum Kreisverkehr Wasserturmstraße durchfahren und von Osten her zum Busbahnhof fahren sollten. Durch eine neue Haltestelle „Alte Landstraße“ wären viele Industrieunternehmen mit kurzen Fußwegen schnell erreichbar und Auspendler aus Radevormwald könnten bereits hier in die Busse Richtung Remscheid und Wuppertal einsteigen. Fakt ist, dass mindestens zwei mal im Jahr zur Kirmes und zum Schützenfest die Busse diesen Weg benutzen, ohne die Haltestellen zu bedienen. Da müsste das auch im Frühverkehr klappen, um Nachtschichtlern, Einpendlern und Auspendlern morgens die Reisezeit und Fußwege zu verkürzen.

Zudem spricht Herr Staratschek den Busverkehr im Winter an. Er ist der Meinung, die Verkehrsgesellschaft sollte die Fahrplanveränderungen bei extremen Witterungsverhältnissen den Pendlern per SMS mitteilen. -----  
-----

Herr Müller erkundigt sich, wie lange die so genannten „Legosteine“ noch an der Einfahrt der Kaiserstraße stehen sollen.

Hierzu erklärt Herr Reuß, dass die Fahrbahn in diesem Bereich sehr glatt ist. Aufgrund des diesjährigen harten Winters, wurden die Steine noch nicht entfernt.

Herr Schmidt sieht die „Legosteine“ auch als wichtigen Schutz für die Fußgänger an und ist der Meinung, sie sollten nicht beseitigt werden.

Als Ersatz für die „Legosteine“, erklärt Herr Reuß, werden in diesem Bereich wieder die Betonpoller aufgestellt.

-----

Herr Müller erkundigt sich nach den Rabenvögeln auf dem evangelischen Friedhof, die sich abends dort in einer großen Gruppe versammeln.

Nach Rücksprache von Frau Schwanke mit dem ehrenamtlichen Naturschutz handelt es sich hierbei um ein typisches Verhalten der Vögel, die in der Winterzeit Schlafverbände bilden. Diese Verbände lösen sich mit Paarbildung im Frühjahr auf.

-----

Herr Schröder spricht die Kreisverkehre in Radevormwald an. Er kann nicht verstehen, das wie z.B. jetzt in Wipperfürth ein neuer Kreisverkehr angelegt und dieser schon sofort bepflanzt wurde. Die Kreisverkehre in Radevormwald sehen immer noch sehr unansehnlich aus.

Herr Dr. Korsten begründet dieses Problem damit, dass der Landesbetrieb diesbezüglich Abänderungen des Straßenverlaufes fordert und somit keine Genehmigung für die Gestaltung der Kreisverkehre im bestehenden Zustand erteilt.

Frau Gottlieb möchte zu diesem Thema im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nochmals Stellung nehmen.

-----

Herr Reuß spricht die Kreuzung „Grüne“ an. Dieser Bereich war in der Vergangenheit ein Unfallschwerpunkt. Der Landesbetrieb Straßen NRW hat schon vor langer Zeit zugesagt, einen Kreisverkehr in diesem Bereich zu bauen. Jetzt hat eine Unfallkommission getagt. Diese hat beschlossen, dass in diesem Bereich vorübergehend eine Ampel errichtet wird. Auch der Landesbetrieb Straßen NRW hat versprochen, mit der Planung des Kreisverkehrs noch in diesem Jahr zu beginnen.

-----

Frau Gottlieb lädt die Mitglieder des Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr zu Terminen bezüglich des Wasserquintetts ein und gibt diese anschließend bekannt:

28.05.2010 bis 11.06.2010	Entdeckerwoche; Eröffnungsveranstaltung in Radevormwald
11.06.2010	Politischer Spaziergang
	Treffen ab 14.00 Uhr an der Neye-Talsperre

03.07.2010

Kurzer Spaziergang, von der Neye-Talsperre zum Beverdamm (über den neuen Weg) und weiter zum Fritz-Perls-Institut (früher "Seehotel"), Ausklang am Grill; Bustransfer zurück; Möglichkeit zur Verfolgung des WM-Eröffnungsspiels gegeben

Wanderung „Reisen in die Heimat

Treffen 10.00 Uhr auf dem Parkplatz Niedernfeld

Wanderung nach Wilhelmstal, Fahrt mit Draisine von Wilhelmstal nach Dahlerau mit Besichtigung/Führung des/im Wülfing-Museum; Wanderung auf dem Wald-Wasser-Wolle-Wander-Weg zum Uelfebad; Ausklang im Restaurant Uelfetal

(Selbstzahler)

Weitere Informationen zum Programm: [www.rheinische-welt-ausstellung.de/de/roi-details/roi-details/271//von-der-wupper-talsperre-zum-uelfebad/index.html](http://www.rheinische-welt-ausstellung.de/de/roi-details/roi-details/271//von-der-wupper-talsperre-zum-uelfebad/index.html)

Sie erhofft sich eine rege Beteiligung.